

**PINA-Kolloquium am 2. Mai 2018**

***Approximative Mengenverarbeitung als Grundlage des Erwerbs  
arithmetischer Fertigkeiten?***

**Prof. Dr. Jan Lonnemann, Universität Potsdam**

In aktuellen Theorien zur kognitiven Entwicklung wird postuliert, dass der Wissenserwerb auf domänenspezifischen Kernkompetenzen beruht. So wird ein approximatives Verständnis für Mengen und Mengenrelationen als Grundlage des Erwerbs arithmetischer Fertigkeiten angenommen. In meinem Vortrag werde ich zunächst empirische Studien darstellen, in denen über verschiedene methodische Herangehensweisen (längsschnittliche Betrachtung, Vergleich von Kindern mit und ohne Rechenschwierigkeiten, Vergleich von chinesischen und deutschen Erwachsenen bzw. Kindern) versucht wurde, einen Zusammenhang zwischen der approximativen Mengenverarbeitung und arithmetischen Fertigkeiten nachzuweisen. Daraufhin werde ich Studien vorstellen, deren Ergebnisse nahelegen, dass der Zusammenhang zwischen der approximativen Mengenverarbeitung und arithmetischen Fertigkeiten bzw. Zählfertigkeiten durch visuell-räumliche Fertigkeiten mediiert wird.

**Zeit: 18:00-19:30 Uhr**

**Ort: Campus Fachhochschule Potsdam**

**Theatersaal im Hauptgebäude (HG)**

**Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam**